

Veröffentlichungen

a) Monographien

Fülle des Lauts. Aufführung und Musik in der deutschsprachigen Lyrik seit 1945: Das Werk Ernst Jandls in seinen Kontexten. Stuttgart 2018.

Rezensionen: Felix Wörner, In: Die Tonkunst 2 (2020), S. 198f. Armin Schäfer, In: Germanistik Bd. 60 (2019) Heft 3–4, S. 1065.

Ungastliche Gaben. Die *Xenien* Goethes und Schillers und ihre literarische Rezeption von 1796 bis in die Gegenwart. Tübingen 2005 (= Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte Bd. 123).

Rezensionen: Ulrike Landfester, In: IASOnline [10.03.2007]. Meredith Lee, In: Modern Language Review 102 (2007), S. 556. Thomas Althaus, In: Arbitrium 24/3 (2007), S. 370–375. Mathias Mayer, In: Germanistik Bd. 47 (2006) Heft 3–4, S. 795f. Claudius Sittig, In: Goethe-Jahrbuch Bd. 123 (2006), S. 260–262.

b) Herausgeberschaften

Johann Wolfgang Goethe: Briefe. Historisch-kritische Ausgabe. In Verbindung mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur im Auftrag der Klassik Stiftung Weimar Goethe- und Schiller-Archiv hg. von Frieder von Ammon, Jutta Eckle, Georg Kurscheidt und Elke Richter, begründet von Georg Kurscheidt, Norbert Oellers und Elke Richter. (Seit 2020.)

Goethe-Jahrbuch. Im Auftrag des Vorstands der Goethe-Gesellschaft hg. von Frieder von Ammon, Jochen Golz und Stefan Matuschek. (Seit 2016.)

Arbitrium. Rezensionen zur germanistischen Literaturwissenschaft. Hg. von Frieder von Ammon, Beate Kellner, Peter Strohschneider, Friedrich Vollhardt und Michael Waltenberger. (Seit 2015.)

Mikrokosmos. Beiträge zur germanistischen und allgemeinen Literaturwissenschaft. Hg. von Frieder von Ammon und Michael Waltenberger. (Seit 2015.)

Lyrikforschung. Neue Arbeiten zur Theorie und Geschichte der Lyrik. Hg. von Dieter Lamping, Frieder von Ammon, Ricarda Bauschke-Hartung, Anna Fattori und Henrieke Stahl. (Seit 2021.)

Musik und Literatur. Hg. von Frieder von Ammon, Hans-Joachim Hinrichsen und Ivana Rentsch. (Seit 2023.)

Münchener Reden zur Poesie. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils. (Seit 2006.)

Zwischen Abstinenz und Aneignung. Systematische und historische Perspektiven auf die musikalische Rezeption von Goethes „West-östlichem Divan“. Hg. von Frieder von Ammon und Hans-Joachim Hinrichsen. Baden-Baden 2024 (= Musik und Literatur 1).

250 Jahre Werther. Hg. von Frieder von Ammon und Alexander Košenina. Hannover 2024.

Die herrliche Disziplin. Michael Bernays und die Anfänge der Neugermanistik in München. Hg. von Frieder von Ammon und Carlos Spoerhase. Berlin 2024.

Johann Wolfgang Goethe / Friedrich Schiller: Xenien. Eine Auswahl. Hg. von Frieder von Ammon und Marcel Lepper. Stuttgart 2022 (= RUB 14250).

Mikrokosmen. Ästhetische Formen und diskursive Figurationen einer Repräsentativität des Partikularen. Hg. von Frieder von Ammon und Michael Waltenberger. Berlin 2022 (= Mikrokosmos 90).

Thomas Kling: Werke in vier Bänden. Hg. von Marcel Beyer in Zusammenarbeit mit Frieder von Ammon, Peer Trilcke und Gabriele Wix. Berlin 2020.

Rezensionen: Diego León Villagrà, In: Zeitschrift für Germanistik 1 (2022), S. 241–243. Ronald Pohl: „Vier dicke Bände Ewigkeit: Der Dichter Thomas Kling wird kanonisch.“ In: Der Standard Online [23.01.2021]. Paul Jandl: „Thomas Kling hat die deutsche Dichtung revolutioniert, indem er die Klänge aus den Wörtern schälte.“ In: Neue Zürcher Zeitung Online [23.12.2020]. Michael Braun: „Gesamtwerk des Sprachekstatikers Thomas Kling: Die feurigen Säulen der Sprache.“ In: Tagesspiegel Online [29.11.2020]. Birthe Mühlhoff: „Glitschiges Teil – Diese Gedichte wollen laut gelesen werden: die vierbändige Thomas-Kling-Gesamtausgabe.“ In: Süddeutsche Zeitung vom 24.11.2020, S. 4. Enno Stahl: „Thomas Klings Werkausgabe ist ein Ereignis.“ In: RP Online [22.11.2020]. Martin Oehlen: „Auf die Zukunft datiert – Eine imposante vierbändige Werkausgabe lässt den Lyriker und auch den Essayisten Thomas Kling entdecken.“ In: Frankfurter Rundschau vom 14.11.2020, S. 32f. Richard Kämmerlings: „Der Metaphernmoment. Gegenwart als Hinterlassenschaft: Die Werkausgabe des Dichters Thomas Kling ist ein literarisches Großereignis.“ In: Die Welt (Die literarische Welt) vom 7.11.2020, S. 29. Maximilian Mengerlinghaus: „Vier Säulen, eine Stele.“ In: literaturkritik.de [06.04.2021]. Friederike Reents: „Er macht der Sprache Feuer unterm Hintern.“ In: FAZ Online [28.04.2021]

Gegenwartsliteraturforschung. Positionen – Probleme – Perspektiven. Hg. von Frieder von Ammon und Leonhard Herrmann. Göttingen 2020 (= Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 3/2020).

Lehrerfiguren in der deutschen Literatur. Literaturwissenschaftliche Perspektiven auf Szenarien personaler Didaxe vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. von Frieder von Ammon und Michael Waltenberger. Berlin 2020 (= Mikrokosmos 85).

Rezension: Cornelius Herz, In: Zeitschrift für Germanistik 3 (2021), S. 583–585.

Lyrik / Lyrics. Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft. Hg. von Frieder von Ammon und Dirk von Petersdorff. Göttingen 2019.

Rezensionen: Patrick Hohlweck, In: Zeitschrift für Germanistik 1 (2021), S. 171–174. Sebastian Richter, In: Die Tonkunst 2 (2021), S. 203f. Werner Bies, In: Arcadia 56/1 (2021), S. 126–134.

Gedichte von Thomas Kling. Interpretationen. Hg. von Frieder von Ammon und Rüdiger Zymner. Paderborn 2019.

Rezension: Erik Grimm, In: Monatshefte, Vol. 113, No. 2 (2021), S. 331–333.

Oper der Aufklärung – Aufklärung der Oper. Francesco Algarottis *Saggio sopra l'opera in musica* im Kontext. Mit einer kommentierten Edition der 5. Fassung des *Saggio* und ihrer Übersetzung durch Rudolf Erich Raspe. Hg. von Frieder von Ammon, Jörg Krämer und Florian Mehlretter. Berlin / Boston 2017 (= Frühe Neuzeit Bd. 214).

Rezension: Richard Erkens, In: Die Tonkunst 2 (2019), S. 242f.

Literatur und praktische Vernunft. Hg. von Frieder von Ammon, Cornelia Rémi und Gideon Stiening. Berlin / Boston 2016.

Jan Wagner. Hg. von Frieder von Ammon. München 2016 (= Text + Kritik 210).

Das Gellen der Tinte. Zum Werk Thomas Klings. Hg. von Frieder von Ammon, Alena Scharfschwert und Peer Trilcke. Göttingen 2012 (= Deutschsprachige Gegenwartsliteratur und Medien Bd. 9).

Rezensionen: Ruth J. Owen, In: Modern Language Review 108/4 (2013), S. 1324f. Rüdiger Zymner, In: Arbitrium 31/1 (2013), S. 126–129.

Texte zur Musikästhetik. Hg. von Frieder von Ammon und Elisabeth Böhm. Stuttgart 2011 (= RUB 18881).

Die Pluralisierung des Paratextes in der Frühen Neuzeit. Theorie, Formen, Funktionen. Hg. von Frieder von Ammon und Herfried Vögel. Münster 2008 (= Pluralisierung & Autorität Bd. 15).

Rezensionen: Dirk Niefanger, In: Arbitrium 28/3 (2010), S. 301–305. Christoph Reske, In: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 35/1 (2010), S. 125–129. Franz Eybl, In: IASOnline [01.09.2009].

Münchner Reden zur Poesie

Herbert Grönemeyer: Im freien Flug. München 2025 (= Münchner Reden zur Poesie 26. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils.)

Maria Stepanova: Im Innern eines Vokals. Übersetzt von Olga Radetzkaja. München 2024. (= Münchner Reden zur Poesie 25. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils.)

Yevgeniy Breyger: Am Anfang knäulte das Wort, am Ende platzt der Gottballon. München 2023 (= Münchner Reden zur Poesie 24. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Oswald Egger: Welten von A-Z. München 2021 (= Münchner Reden zur Poesie 23. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Daniela Strigl: Sinn und Sinnlichkeit. Lesen, verstehen, schwelgen. München 2021 (= Münchner Reden zur Poesie 22. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Dirk von Petersdorff: Wozu Gedichte da sind. München 2019 (= Münchner Reden zur Poesie 21. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Nora Gomringer: Gedichte aus/auf Netzhaut – vom Verhandeln des Poetischen im Öffentlichen. München 2019 (= Münchner Reden zur Poesie 20. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Jakob Hessing: Auf der Grenze. Eine autobiographische Wanderung. München 2018 (= Münchner Reden zur Poesie 19. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Joachim Sartorius: Der Mensch fürchtet die Zeit. Die Zeit fürchtet das Gedicht. München 2017 (= Münchner Reden zur Poesie 18. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Uwe Kolbe: Muse und Dämon. Temperamente der Poesie. München 2017 (= Münchner Reden zur Poesie 17. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Ilma Rakusa: Listen, Litaneien, Loops – zwischen poetischer Anrufung und Inventur. München 2016 (= Münchner Reden zur Poesie 16. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Ulf Stolterfoht: Wurlitzer Jukebox Lyric FL – über Musik, Euphorie und schwierige Gedichte. München 2015 (= Münchner Reden zur Poesie 15. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Ulrike Draesner: Die fünfte Dimension. München 2015 (= Münchner Reden zur Poesie 14. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Michael Krüger: Das Ungeplante zulassen. Eine Verteidigung des Dichterischen. München 2014 (= Münchner Reden zur Poesie 13. Hg. von Frieder von Ammon und Holger Pils).

Péter Esterházy: Über die Stühle, das Sitzen und das Zwischen. Das G.-Tagebuch. München 2012 (= Münchner Reden zur Poesie 12. Hg. von Frieder von Ammon und Maria Gazzetti).

Jan Wagner: Der verschlossene Raum. München 2012 (= Münchner Reden zur Poesie 11. Hg. von Frieder von Ammon und Maria Gazzetti).

Kurt Flasch: Warum hat Dante Odysseus in die tiefste Hölle verbannt? Philologisch-philosophische Reflexionen zu Dante, *Inferno* 26. München 2011 (= Münchner Reden zur Poesie 10. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Harald Hartung: Ein vierzehngliedriger Salamander. Vom Weiterwirken des Sonetts. München 2010 (= Münchner Reden zur Poesie 9. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Uljana Wolf: BOX OFFICE. München 2009 (= Münchner Reden zur Poesie 8. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Heinrich Detering: Vom Zählen der Silben. Über das lyrische Handwerk. München 2009 (= Münchner Reden zur Poesie 7. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Lucian Hölscher: „Wenn ich ein Vöglein wär’...“ Über Utopien und Wirklichkeiten in der Neuzeit. München 2008 (= Münchner Reden zur Poesie 6. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Christoph Meckel: Die Kerle haben etwas an sich. Kunstfiguren, Liebliche Berge. München 2007 (= Münchner Reden zur Poesie 5. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Anja Utler: Plötzlicher Mohn. München 2007 (= Münchner Reden zur Poesie 4. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Friedhelm Kemp: Der eine Dichter, das eine Gedicht – gestern und heute. München 2006 (= Münchner Reden zur Poesie 3. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Marcel Beyer: Aurora. München 2006 (= Münchner Reden zur Poesie 2. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

Ernst Osterkamp: Die Götter – die Menschen. Friedrich Schillers lyrische Antike. München 2006 (= Münchner Reden zur Poesie 1. Hg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen).

c) Aufsätze

„Mysterious Music. Henry James über Goethe, anlässlich Dumas des Jüngeren.“ In: Goethe in America. Eine transatlantische Faszinationsgeschichte. Hg. von Marcel Lepper, Kai Sina und David Wellbery. Berlin 2025 (= Beihefte zur Zeitschrift für Deutsche Philologie 25). S. 63–76.

„Auf der Suche nach einem Text. Rainer Malkowski übersetzt Hartmann von Aue.“ In: Waldemar Fromm / Walter Hettche (Hg.): Rainer Malkowski. München 2025 (= Text+Kritik 245). S. 82–92.

„(Un-)Singbarkeit. Der *West-östliche Divan* als sentimentalisiertes Liederbuch.“ In: Zwischen Abstinenz und Aneignung. Systematische und historische Perspektiven auf die musikalische Rezeption von Goethes „West-östlichem Divan“. Hg. von Frieder von Ammon und Hans-Joachim Hinrichsen. Baden-Baden 2024 (= Musik und Literatur 1). S. 83–103.

„Der Soundtrack des Gedichts. Zu den musikalischen Bezügen in der späten Lyrik Friederike Mayröckers.“ In: Friederike Mayröcker. Hg. von Marcel Beyer und Peer Trilcke. München 2024 (=Text + Kritik Sonderband). S. 59–68.

„„Wirthschaften, was sie bedeuten“. Johann Christoph Gottsched über eine vergessene Gattung des frühneuzeitlichen Theaters.“ In: Theaterkultur der Frühen Neuzeit im Alten Reich. Hg. von Victoria Gutsche u.a. Freiburg im Breisgau 2024. S. 169–182.

„Anwesende Abwesenheit. Goethe in *Die geliebten Schwestern*.“ In: Dominik Grafs „Die geliebten Schwestern“ zwischen Biopic und Filmessay. Hg. von Markus May und Friedrich Vollhardt. Berlin / Boston 2024. S. 41–53.

„Das Werther-Paradigma. Über ein Grundproblem modernen Erzählens.“ In: 250 Jahre Werther. Hg. von Frieder von Ammon und Alexander Košenina. Hannover 2024. S. 171–185.

„Singen und Schreiben. Friederike Mayröcker und die Musik – am Beispiel Franz Schuberts.“ In: „ich denke in langsamen Blitzen“. Friederike Mayröcker Jahrhundertdichterin. Hg. von Bernhard Fetz. Katharina Manojlovic und Susanne Rettenander. Wien 2024 (= Profile 31). S. 296–310.

„Groove. Metrum und Rhythmus in Ulrike Draesners *doggerland*.“ In: Monika Wolting / Oliver Ruf (Hg.): Gegenwart aufnehmen. Zum Werk und Wirken von Ulrike Draesner. Paderborn 2024 (= Szenen / Schnittstellen 12). S. 153–163.

„Offene Räume. Treichel als Librettist.“ In: Walter Erhart (Hg.): Hans-Ulrich Treichel. München 2024 (= Text + Kritik 241). S. 75–83.

„New Hearing: Soundscapes of Literary Modernism.“ In: A Companion to Sound in German-Speaking Cultures. Edited by Rolf J. Goebel. Rochester, New York 2023. S. 82–97.

„Die Neunte zurücknehmen. Zu einer Idee, ihrer literarischen Verwirklichung und ihren musikalischen Folgen.“ In: Musiktheorie. Zeitschrift für Musikwissenschaft 1 (2023). S. 68–79.

„Schattenbeschwörung. Eine unbekannte Widmung August Wilhelm Schlegels an Goethe im Kontext.“ In: Claudia Bamberg / Christa Jahnsohn / Stefan Knödler (Hg.): Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises. Kontext – Geschichte – Edition. Berlin / Boston 2023 (= Beihefte zu editio 23). S. 115–129.

„In der Lärmzone. Prolegomena zu einer Klanggeschichte der deutschen Literatur.“ In: Euphorion 1 (2022). S. 79–104.

„Then and Now: Forms and Functions of ‚Retroization‘ in German Literature and Music of the 1830s.“ In: Walter Bernhart / Werner Wolf (Hg.): ‚Make It Old‘. Retro Forms and Styles in Literature and Music. Leiden / Boston 2022 (= Word and Music Studies 19). S. 5–23.

„Beiläufigkeit. Über eine Grundfigur im Werk Jan Wagners und ihren lyrikgeschichtlichen Zusammenhang.“ In: Christoph Jürgensen / Friedhelm Marx / Holger Pils (Hg.): Natur – Form – Autorschaft. Das literarische Werk Jan Wagners. Würzburg 2022 (= Literatur & Gegenwart 6). S. 131–144.

„Medias in res. Goethe, Walter Kempowski und die Poetik der Mitte.“ In: Tom Kindt / Marcel Lepper / Kai Sina (Hg.): Poetik der Mitte. Walter Kempowski im literatur- und ideengeschichtlichen Kontext. Göttingen 2022. S. 41–54.

„Orte der Lyrik – Orte Paul Celans. Eine lyrikgeographische Skizze.“ In: Bernd Auerorchs u.a. (Hg.): Celan-Perspektiven 2021. Heidelberg 2022. S. 19–31.

„Ohne festen Grund. Das Gelegenheitsgedicht in der modernen Lyrik.“ In: Johannes Franzen / Christian Meierhofer (Hg.): Gelegenheitslyrik in der Moderne. Tradition und Transformation einer Gattung. Bern u.a. 2022 (= Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge 33). S. 359–381.

„‚Möglich, ich habe meine Plattenbesprechungen damals nach Köln gemorst.‘ Marcel Beyer als Popmusikjournalist (mit einem bibliographischen Anhang).“ In: Sven Lüder / Alice Stasková (Hg.): Klang – Ton – Wort: akustische Dimensionen im Schaffen Marcel Beyers. Stuttgart 2021. S. 141–161.

„Konkurrenten *in musicis*. Thomas Mann, Arthur Schnitzler und Robert Musil im Wettstreit um die ‚heilige Kunst‘.“ In: Zeitschrift für Germanistik 2 (2021). S. 68–82.

„Gegengeselligkeit. Ein ‚Dunkelmännerlied‘ von Johann Herrmann Schein.“ In: Daphnis 49, Heft 1–2 (2021). S. 95–110.

„Bird Lives. Ornitho-musikologische Überlegungen zu Charlie Parker.“ In: Tanja van Hoorn (Hg.): Avifauna Aesthetica. Vogelkunden, Vogelkünste. Göttingen 2021. S. 129–141.

„Zweierlei Zeit? Überlegungen zur Zeitstruktur von Gedichten.“ In: Claudia Hillebrandt / Sonja Klimek / Ralph Müller / Rüdiger Zymner (Hg.): Grundfragen der Lyrikologie. Band 2: Begriffe, Methoden und Analysedimensionen. Berlin / Boston 2021. S. 235–250.

„Auf dem Wasser zu singen. Das Gedicht im Raum der Aufführung (mit einem Vorschlag zur Systematisierung des Konnexes von Lyrik und Raum).“ In: ebd. S. 499–511.

„Lyrische Thanatographie. Zu den Todes- und Sterbegegedichten Theodor Storms.“ In: Philipp Theisohn / Christian Demandt (Hg.): Schriften der Theodor-Storm-Gesellschaft Band 69/2020. Heide 2020. S. 5–25.

„Poetophonie. Für eine Klangforschung aus literaturwissenschaftlicher Perspektive.“ In: Jahrbuch der Deutschen Schiller-Gesellschaft. Berlin 2020 (= Bd. 64). S. 241–259.

„Tereng! Tereng! teng! teng! Was der Postillion auf Münchhausens Posthorn geblasen hat.“ In: Stefan Howald / Bernhard Wiebel (Hg.): Das Phänomen Münchhausen. Neue Perspektiven. Kassel 2020 (= Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel 14). S. 111–124.

„Zeichen der Zerstörung. Der Saalbrand in Ulrike Draesners ‚Nibelungen. Heimsuchung‘.“ In: Christoph Jürgensen / Erik Schilling / Rüdiger Zymner (Hg.): Gedichte von Ulrike Draesner. Interpretationen. Leiden u.a. 2020. S. 227–237.

„So hören Sie mich denn an, Theureste Commilitonen!‘ Professor Gellert und ein Tumult unter Leipziger Studenten.“ In: Alexander Košenina (Hg.): Christian Fürchtegott Gellert. Dichter, Dramatiker, Redner. Hannover 2020. S. 81–99.

„Wem sonst als Dir? Uneigentliche Widmungen in der romantischen Literatur.“ In: Die Tonkunst 1 (2020). S. 3–11.

„Intermediales Vergnügen in Gott. Brockes' Gewittergedicht im musikalischen Kontext.“ In: Mark-Georg Dehrmann / Friederike Felicitas Günther (Hg.): Brockes-Lektüren Ästhetik – Religion – Politik. Bern u.a. 2020 (= Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik Bd. 32). S. 227–249.

„in einer Reihe von Briefen. Über die Funktionen der epistolarischen Form.“ In: Gideon Stiening (Hg.): Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen. Berlin / Boston 2019 (= Klassiker Auslegen 69). S. 11–29.

„Das Verbrechen als Weltformel. Zu einem ästhetischen Paradigma der Moderne.“ In: Euphorion 2 (2019). S. 141–161.

„Aus dem Zeitalter der Extreme. In memoriam Paul Eluard als politisches Gedicht.“ In: Bernd Auerochs / Friederike Günther / Markus May (Hg.): Celan-Perspektiven. Heidelberg 2019. S. 9–16.

„Goethes Fluchten.“ In: Goethe-Jahrbuch Bd. 135 (2018). Göttingen 2019. S. 57–70.

„All the Pieces Matter: On Complex TV Music.“ In: Walter Bernhart / David Francis Urrows (Hg.): Music, Narrative and the Moving Image. Varieties of Plurimedial Interrelations. Leiden / Boston 2019 (= Word and Music Studies 17). S. 153–166.

„Aus einem anderen Fass in einem anderen Hinterhof. Über den ersten deutschsprachigen Song und einige seiner Folgen.“ In: Frieder von Ammon / Dirk von Petersdorff (Hg.): Lyrik / Lyrics. Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft. Göttingen 2019. S. 243–265.

„Der alte Fontane und die Entfabelung des Romans.“ In: Peer Trilcke (Hg.): Theodor Fontane. Sonderband. Dritte Auflage: Neufassung. München 2019 (= Text + Kritik). S. 140–152.

„Die andere ästhetische Erziehung. Der Zuchtspiegel für die politischen Vampyrs und die Entstehung einer ‚reflektierten‘ politischen Dichtung.“ In: Christine Lubkoll / Manuel Illi / Anna Hampel (Hg.): Politische Literatur. Begriffe, Debatten, Aktualität. Stuttgart 2019. S. 13–35.

„Wer spricht beim Gedichtvortrag? Zum Problem der Korrelation von Sprecher und Adressanten in Aufführungssituationen.“ In: Claudia Hillebrandt / Sonja Klimek / Ralph Müller / Rüdiger Zymner (Hg.): Grundfragen der Lyrikologie. Bd. 1: Lyrisches Ich, Textsubjekt, Sprecher? Berlin / Boston 2019. S. 224–241.

„Muskatplüts Hofton ist hier unbekannt.‘ Marcel Beyer, das Mittelalter und die Germanistik.“ In: Christian Klein (Hg.): Marcel Beyer. Perspektiven auf Autor und Werk. Stuttgart 2018 (= Kontemporär 1). S. 49–62.

„Tertium quid. Uljana Wolfs translinguale Sendung.“ In: Zeitschrift für Germanistik 2 (2018). S. 275–289.

„Kafkaesk? Philip Glass: *In the Penal Colony*.“ In: Steffen Höhne / Alice Staškova (Hg.): Franz Kafka und die Musik. Köln u.a. 2018 (= Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert Bd. 12). S. 165–181.

„Melodrama ohne Musik. Versuch, Hölderlins *Hero* zu verstehen.“ In: Hölderlin-Jahrbuch 40 (2016–2017). München 2017. S. 167–189.

„Ohrwurm mit Ziegenfuß. *giersch* als ‚Smash Hit‘ der Gegenwartslyrik.“ In: Christoph Jürgensen / Sonja Klimek (Hg.): Gedichte von Jan Wagner. Interpretationen. Paderborn 2017. S. 211–228.

„Meine Cellisten und ich – und unsere Begegnungen mit Goethe, Haydn, Mozart und anderen. Wolf Wondratschek spielt ‚the Mara‘.“ In: Hans-Edwin Friedrich (Hg.): Wolf Wondratschek. München 2017 (= Text + Kritik 215). S. 3–12.

„Rudolf Erich Raspe als Übersetzer von Francesco Algarottis *Saggio sopra l'opera in musica* (Mit Seitenblicken auf die Übersetzung des Chevalier de Chastellux).“ In: Frieder von Ammon / Jörg Krämer / Florian Mehlretter (Hg.): Oper der Aufklärung – Aufklärung der Oper. Francesco Algarottis *Saggio sopra l'opera in musica* im Kontext. Mit einer kommentierten Edition der 5. Fassung des *Saggio* und ihrer Übersetzung von Rudolf Erich Raspe. Berlin / Boston 2017 (= Frühe Neuzeit 214). S. 185–204.

„Nie wieder Surfmusik. Jimi Hendrix: Are You Experienced.“ In: Gerhard Kaiser / Christoph Jürgensen / Antonius Weixler (Hg.): Younger Than Yesterday. 1967 als Schaltjahr des Pop. Berlin 2017. S. 70–87.

„rolltreppe russland runter.‘ Thomas Kling und andere 1991 in Moskau und Leningrad.“ In: Hermann Korte / Henrieke Stahl (Hg.): Gedichte schreiben in Zeiten der Umbrüche. Tendenzen der Lyrik seit 1989 in Russland und Deutschland. München 2016 (= Neuere Lyrik Bd. 2). S. 267–283.

„Musik für das 20. Jahrhundert. Ernst Jandls *13 radiophone texte*.“ In: Klaus Schenk / Anne Hultsch / Alice Staškova (Hg.): Experimentelle Literatur in Mitteleuropa. Texte – Kontexte – Material – Raum. Göttingen 2016. S. 119–135.

„O Lust des Greifbaren!‘ – *Im Vollbesitz seiner Zweifel* als Programmgedicht Peter Rühmkorfs.“ In: Hans-Edwin Friedrich / Rüdiger Zymner (Hg.): Gedichte von Peter Rühmkorf Interpretationen. Paderborn 2015. S. 27–44.

„Performative Essayistik. Der Essay zwischen Aufführung und Schrift.“ In: Michael Ansel / Jürgen Egyptien / Hans-Edwin Friedrich (Hg.): Der Essay als Universalgattung des Zeitalters. Diskurse, Themen und Positionen zwischen Jahrhundertwende und Nachkriegszeit. Leiden / Boston 2016 (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik Bd. 88). S. 362–385.

„in neyen Kurczweillig schwenck.' Das Leben Äsops, erzählt von Hans Sachs.“ In: Bernhard Jahn / Dirk Rose / Thorsten Unger (Hg.): *Ordentliche Unordnung. Metamorphosen des Schwanks vom Mittelalter bis zur Moderne*. Heidelberg 2014. S. 171–190.

„Über pontifikale und profane Dichtung. Hölderlin in der deutschen Lyrik des 20. Jahrhunderts.“ In: Friedrich Vollhardt (Hg.): *Hölderlin in der Moderne. Kolloquium für Dieter Henrich zum 85. Geburtstag*. Berlin 2014. S. 147–170.

„Laokoon oder Über die Grenzen von Musik und Poesie. Bemerkungen zu Paralipomenon 27 und zur musikästhetischen Wirkungsgeschichte des ungeschriebenen dritten Teils.“ In: Jörg Robert / Friedrich Vollhardt (Hg.): *Unordentliche Collectanea – Lessings Laokoon zwischen antiquarischer Gelehrsamkeit und ästhetischer Theoriebildung*. Tübingen 2013 (= *Frühe Neuzeit* Bd. 181). S. 345–364.

„Ernst Jandls Geschichtsllyrik.“ In: Heinrich Detering / Peer Trilcke (Hg.): *Geschichtsllyrik. Ein Kompendium*. 2 Bde. Göttingen 2013. Bd. 2. S. 1107–1135.

„Kampfplätze der Literatur. Friedrich Nicolai und die Streitkultur des 18. Jahrhunderts.“ In: Stefanie Stockhorst (Hg.): *Friedrich Nicolai im Kontext der kritischen Kultur der Aufklärung*. Göttingen 2013 (= *Schriften des Frühneuzeitentrums Potsdam* Bd. 2). S. 23–49.

„Von Epenchefs und Studienabbrechern. Zur Essayistik Thomas Klings.“ In: Frieder von Ammon / Alena Scharfschwert / Peer Trilcke (Hg.): *Das Gellen der Tinte. Zum Werk Thomas Klings*. Göttingen 2012 (= *Deutschsprachige Gegenwartsliteratur und Medien* Bd. 9). S. 41–66.

(zusammen mit Peer Trilcke) „Einleitung.“ In: Frieder von Ammon / Alena Scharfschwert / Peer Trilcke (Hg.): *Das Gellen der Tinte. Zum Werk Thomas Klings*. Göttingen 2012 (= *Deutschsprachige Gegenwartsliteratur und Medien* Bd. 9). S. 9–22.

„Gelehrte und ihre Gesellen. Deutsche Schriftsteller als Frühneuzeitgermanisten.“ In: Marcel Lepper / Dirk Werle (Hg.): *Entdeckung der frühen Neuzeit. Konstruktionen einer Epoche der Literatur- und Sprachgeschichte seit 1750*. Stuttgart 2011 (= *Beiträge zur Geschichte der Germanistik* Bd. 1). S. 201–226.

(zusammen mit Elisabeth Böhm) „Einleitung.“ In: Frieder von Ammon / Elisabeth Böhm (Hg.): *Texte zur Musikästhetik*. Stuttgart 2011 (= *RUB 18881*). S. 7–15.

„originalton nachgesprochen.' Antikerezeption bei Thomas Kling.“ In: Kai Bremer / Stefan Elit / Friederike Reents (Hg.): *Antike – Lyrik – Heute. Griechisch-römisches Altertum in Gedichten von der Moderne bis zur Gegenwart*. Paderborn 2010 (= *Die Antike und ihr Weiterleben* Bd. 7). S. 209–240.

„Wo bleibt euer Gesang auf die Fußball-Elf?' Über das Fußball-Gedicht in der deutschen Literatur.“ In: Bernhard Jahn / Michael Schilling (Hg.): *Literatur und Spiel. Zur Poetologie literarischer Spielszenen*. Stuttgart 2010. S. 167–198.

„Das Gedicht geht gesprochen eher ein.' Ernst Jandl als Vortragskünstler.“ In: Bernhard Fetz / Hannes Schweiger (Hg.): *Die Ernst Jandl Show*. Salzburg 2010. S. 27–37.

„Opera on Opera (on Opera). Selfreferential Negotiations of a Difficult Genre.“ In: Walter Bernhart / Werner Wolf (Hg.): *Self-Reference in Literature and Music*. Amsterdam / New York 2010 (= *Word and Music Studies* 11). S. 65–85.

(zusammen mit Michael Waltenberger) „Wimmeln und Wuchern. Pluralisierungs-Phänomene in Johannes Paulis *Schimpf und Ernst* und Valentin Schumanns *Nachtbüchlein*.“ In: Jan-Dirk Müller / Wulf Oesterreicher / Friedrich Vollhardt (Hg.): Pluralisierungen. Konzepte zur Erfassung der Frühen Neuzeit. Berlin 2010 (= Pluralisierung und Autorität Bd. 21). S. 273–301.

„Plurale Perspektivierungen des Wissens. Zu Formen und Funktionen von Paratexten in enzyklopädischer Literatur und literarischer Enzyklopädie.“ In: Martin Schierbaum (Hg.): Enzyklopädistik 1550–1650. Typen und Transformationen von Wissensspeichern und Medialisierungen des Wissens. Münster 2009 (= Pluralisierung & Autorität Bd. 18). S. 457–481.

(zusammen mit Herfried Vögel) „Einleitung.“ In: Frieder von Ammon / Herfried Vögel (Hg.): Die Pluralisierung des Paratextes in der Frühen Neuzeit. Theorie, Formen, Funktionen. Münster 2008 (= Pluralisierung & Autorität Bd. 15). S. VII–XXI.

„‘Quis dubitat de illo?’ The ‚Staging‘ of Religious Pluralization through Paratexts.“ In: Andreas Höfele / Stephan Laqué / Enno Ruge / Gabriela Schmidt (Hg.): Representing Religious Pluralization in Early Modern Europe. Münster 2007 (= Pluralisierung & Autorität Bd. 12). S. 279–299.

„Anthropologischer Heißhunger und homerisches Gelächter. Zu Canettis *Der Ohrenzeuge*.“ In: Sven Hanuschek (Hg.): Der Zukunftsfette. Neue Beiträge zum Werk Elias Canettis. Wrocław / Dresden 2007. S. 137–158.

„Über das Gegenteil sprechen. Berlin 1930: Rudolf Borchardts Rede ‚Das Geheimnis der Poesie‘ im Kontext.“ In: Heinz Ludwig Arnold / Gerhard Schuster (Hg.): Rudolf Borchardt. Sonderband. München 2007 (= Text + Kritik). S. 161–181.

„‘Leser/ wie gefall ich dir?’ Zu einer Strukturanalogie zwischen der Epigrammatik Friedrich von Logaus und dem aufklärerischen Diskurs.“ In: Thomas Althaus / Sabine Seelbach (Hg.): Salomo in Schlesien. Beiträge zum 400. Geburtstag Friedrich von Logaus (1605-2005). Amsterdam / New York 2006 (= Chloe. Beihefte zum Daphnis Bd. 39). S. 379–394.

„‘Bevor wir Dich hören, Heiligster.’ Die Paratextualisierung der päpstlichen Autorität in Ulrich von Huttens Edition der Bulle *Exsurge Domine*.“ In: Sonderforschungsbereich 573: Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit (15.-17. Jahrhundert). Mitteilungen 1/2006. S. 31–38.

„Züge des Lebens, Züge des Todes. Die Darstellung des Holocaust in Steve Reichs Komposition *Different Trains*.“ In: Matías Martínez (Hg.): Der Holocaust und die Künste. Medialität und Authentizität von Holocaust-Darstellungen in Literatur, Film, Video, Malerei, Denkmälern, Comic und Musik. Bielefeld 2004 (= Schrift und Bild in Bewegung Bd. 9). S. 23–50.

d) Lexikon- und Handbucharikel

„Wahlverwandtschaften: zur wechselnden Präferenz der Literaturgeschichtsschreibung für wechselnde Epochen.“ In: Daniel Fulda / Franz Leander Villafer (Hg.): Literatur und Geschichte. Berlin / Boston 2024 (= Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie). (Druck in Vorbereitung.)

„Musik im Mirabell.“ In: Philipp Theisoehn (Hg.): Trakl-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Berlin 2023. S. 197–199.

„Verfall.“ In: Philipp Theisohn (Hg.): Trakl-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Berlin 2023. S. 261–263.

„Hölderlin.“ In: Philipp Theisohn (Hg.): Trakl-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Berlin 2023. S. 449–451.

„Die Poggenpuhls.“ In: Rolf Parr / Gabriele Radecke / Peer Trilcke / Julia Bertschick (Hg.): Theodor Fontane Handbuch. 2 Bde. Berlin / Boston 2023. Bd. 1. S. 322–330.

„Späte Gedichte.“ In: Rolf Parr / Gabriele Radecke / Peer Trilcke / Julia Bertschick (Hg.): Theodor Fontane Handbuch. 2 Bde. Berlin / Boston 2023. Bd. 1. S. 384–388.

„Ernst Jandl: Laut und Luise.“ In: Lexikon Schriften über Musik. Bd. 2: Musikästhetik in Europa und Nordamerika. Hg. von Felix Wörner und Melanie Wald-Fuhrmann. Kassel 2022. S. 400–401.

„Ernst Jandl: Das Öffnen und Schließen des Mundes.“ In: Lexikon Schriften über Musik. Bd. 2: Musikästhetik in Europa und Nordamerika. Hg. von Felix Wörner und Melanie Wald-Fuhrmann. Kassel 2022. S. 401–403.

„Johanna von Orléans.“ In: Christian Buhr / Michael Waltenberger / Bernd Zegowitz (Hg.): Mittelalterrezeption im Musiktheater. Ein stoffgeschichtliches Handbuch. Berlin / Boston 2021. S. 41–53.

„Literarische Rezeption.“ In: Bernhard Jahn (Hg.): Die Musik in der Kultur des Barock. Laaber 2019 (= Handbuch der Musik des Barock Bd. 7). S. 382–390.

„Lyrik: Exemplarische Autorpoetiken im 20. Jahrhundert.“ In: Ralf Simon (Hg.): Grundthemen der Literaturwissenschaft: Poetizität und Poetik. Berlin / Boston 2018 (= Grundthemen der Literaturwissenschaft). S. 234–251.

„Von Jazz und Rock/Pop zur Literatur.“ In: Nicola Gess / Alexander Honold (Hg.): Handbuch Literatur & Musik. Berlin / Boston 2017 (= Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie Bd. 2). S. 535–545.

„Lyrikologie.“ In: Rüdiger Zymner (Hg.): Handbuch Literarische Rhetorik. Berlin / Boston 2015. S. 221–242.

„Politische Lyrik.“ In: Dieter Lamping (Hg.): Handbuch Lyrik. Stuttgart / Weimar 2011. S. 146–153.

„Brigitte Oleschinski.“ In: Wilhelm Kühlmann (Hg.): Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraums. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Bd. 8. Berlin / New York 2010. S. 705.

„Geige / Violine / Fiedel.“ In: Günter Butzer / Joachim Jacob (Hg.): Metzler Lexikon literarischer Symbole. Stuttgart / Weimar 2008. S. 216f.

„Horn.“ In: ebd. S. 283f.

„Lyra / Leier.“ In: ebd. S. 379f.

„Posaune.“ In: ebd. S. 481.

„Hymne (literarisch).“ In: Enzyklopädie der Neuzeit. Hg. von Friedrich Jaeger im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachherausgebern. Bd. 5. Stuttgart / Weimar 2007.

„Tetralogie.“ In: Severin Corsten u.a. (Hg.): Lexikon des gesamten Buchwesens. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Bd. VII. Stuttgart 2007. S. 385.

„Traktat.“ In: ebd. S. 479f.

„Trilogie.“ In: ebd. S. 501.

„Alexander Nitzberg.“ In: Thomas Kraft (Hg.): Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit 1945. Bd. 2. München 2003. S. 922f.

e) Kleinere Beiträge

„The Poetics of Birdsong: Moyshe Kulbak.“ In: Efrat Gal-Ed / Natasha Gordinsky / Sabine Koller / Yfaat Weiss (Hg.): In their Surroundings. Localizing Modern Jewish Literatures in Eastern Europe. Göttingen 2023. S. 127–132.

„Gedicht und Gerede. Zu Ingeborg Bachmanns *Reklame*.“ In: Michael Hansel / Kerstin Putz (Hg.): Ingeborg Bachmann. Eine Hommage. Wien 2022 (= Profile 29). S. 27–31.

„Earth Writing: Die Erde der Rede. Eine Skizze.“ In: Kathrin Schuchmann (Hg.): schliff. Literaturzeitschrift. No 13: Erde. München 2021. S. 112–115.

„Goethe-Bücher der Vergangenheit, neu gelesen: George Henry Lewes' ‚The Life and Works of Goethe‘.“ In: Goethe-Jahrbuch Bd. 137 (2020). S. 181–193.

„„aus der Tasche des Weltlaufes.“ Unvorgreifliche Gedanken anlässlich der jüngsten Lieferungen des Goethe-Wörterbuchs.“ In: Goethe-Jahrbuch Bd. 137 (2020). Göttingen 2021. S. 195–197.

(gemeinsam mit Edith Zehm) „Trouvaillen aus dem Leipziger Goethe-Kästchen“. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 136 (2019). Göttingen 2020. S. 263–272.

f) Rezensionen (Auswahl)

(Rezension zu:) Thorsten Valk (Hg.): Die Rede vom Klassischen. Transformationen und Kontinuitäten im 20. Jahrhundert. Göttingen 2020. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 137 (2020). Göttingen 2021. S. 232–235.

(Rezension zu:) Bodo Plachta (Hg.): Johann Wolfgang Goethe / Friedrich Schiller / Ludwig van Beethoven / Friedrich Mosengeil / Franz Grillparzer: Egmont. Stuttgart 2019. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 137 (2020). Göttingen 2021. S. 246–248.

(Rezension zu:) Karl Bellenberg: Else Lasker-Schüler. Ihre Lyrik und ihre Komponisten. Berlin 2019. In: Die Tonkunst 2 (2021). S. 204–206.

(Rezension zu:) Gerd Hergen Lübben / Wulf Segebrecht (Hg.): Augustus Buchner. Deutsche Gedichte. Bamberg 2020. In: Arbitrium 38/3 (2020). S. 311–314.

(Rezension zu:) Barbara Schwepcke / Bill Swainson (Ed.): A New Divan. A lyrical dialogue between East & West. London 2019. / Barbara Schwepcke / Bill Swainson (Hg.): Ein neuer Divan. Ein lyrischer Dialog zwischen Ost und West. Berlin 2019. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 136 (2019). Göttingen 2020. S. 346–349.

(Rezension zu:) Goethe. Begegnungen und Gespräche. Bd. X. Bearbeitet von Angelika Reimann. Berlin / Boston 2018. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 136 (2019). Göttingen 2020. S. 311–313.

(Rezension zu:) Sascha Wegner, Florian Kraemer (Hg.): Schließen – Enden – Aufhören. Musikalische Schlussgestaltung als Problem in der Musikgeschichte. München 2019. In: Die Tonkunst 3 (2020). S. 352f.

(Rezension zu:) Hermann Danuser: Metamusik. Schliengen 2017. In: Die Tonkunst 4 (2019). S. 525–527.

(Rezension zu:) Christian Metz: Poetisch Denken. Die Lyrik der Gegenwart. Frankfurt am Main 2018. In: Zeitschrift für Germanistik 3 (2019). S. 671–672.

(Rezension zu:) Carsten Rohde / Thorsten Valk / Mathias Mayer (Hg.): Faust-Handbuch. Konstellationen – Diskurse – Medien. Stuttgart 2018. / Manuel Bauer: Der literarische Faust-Mythos. Grundlagen – Geschichte – Gegenwart. Stuttgart 2018. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 135 (2018). Göttingen 2019. S. 240–245.

(Rezension zu:) Bodo Plachta (Hg.): Johann Wolfgang Goethe: Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand dramatisiert. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Studienausgabe. Stuttgart 2017. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 135 (2018). Göttingen 2019. S. 254–256.

(Rezension zu:) Heinrich Detering / Yuan Tan: Goethe und die chinesischen Fräulein. Göttingen 2018. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 135 (2018). Göttingen 2019. S. 267f.

(Rezension zu:) Hanna Zühlke: Musik und poetisches Sylbenmaß. Friedrich Gottlieb Klopstocks antikeorientierter Vers im Lied von 1762 bis 1828. Würzburg 2017. In: Die Tonkunst 4 (2018). S. 439–441.

(Rezension zu:) Alexander Honold / Editha Anna Kunz / Hans-Jürgen Schrader (Hg.): Goethe als Literatur-Figur. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 134 (2017). Göttingen 2018. S. 356–359.

(Rezension zu:) Lorraine Byrne Bodley (Ed.): Music in Goethe's *Faust*. Goethe's *Faust* in Music. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 134 (2017). Göttingen 2018. S. 331–333.

(Rezension zu:) Tristan Marquardt / Jan Wagner (Hg.): Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. München 2017. In: Arbitrium 36/1 (2018). S. 134–140.

(Rezension zu:) Richie Robertson: Goethe. A Very Short Introduction. Oxford 2015. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 133 (2016). Göttingen 2017. S. 181–183.

(Rezension zu:) Albert Meier / Thorsten Valk (Hg.): Konstellationen der Künste. Reflexionen, Transformationen, Kombinationen. Göttingen 2016. In: Goethe-Jahrbuch Bd. 133 (2016). Göttingen 2017. S. 221–223.

(Rezension zu:) Thomas Mann. Die große Originalton-Edition. 17 CDs / 1030 Minuten. München 2015. / Sonja Valentin: „Steine in Hitlers Fenster“. Thomas Manns Radiosendungen ‚Deutsche Hörer!‘ 1940–1945. Göttingen 2015. In: Arbitrium 34/2 (2016). S. 239–245.

(Rezension zu:) Wolfgang Hirschmann / Bernhard Jahn (Hg.): Johann Mattheson: Texte aus dem Nachlass. Unter Mitarbeit von Hansjörg Drauschke, Karsten Mackensen, Jürgen Neubacher, Thomas Rahn, Dirk Rose und Dominik Stoltz. Hildesheim u.a. 2014. / Wolfgang Hirschmann / Bernhard Jahn (Hg.): Johann Mattheson als Vermittler und Initiator. Wissenstransfer und die Etablierung neuer Diskurse in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Hildesheim u.a. 2010. In: Arbitrium 33/2 (2015). S. 190–197.

(Rezension zu:) Achim Aurnhammer / Dieter Martin / Günter Schnitzler (Hg.): Arthur Schnitzler und die Musik. Würzburg 2014 (= Klassische Moderne 20 / Akten des Arthur Schnitzler-Archivs der Universität Freiburg 3). In: Arbitrium 32/3 (2014). S. 362–370.

(Rezension zu:) Alexander Nebrig: Disziplinäre Dichtung. Philologische Bildung und Deutsche Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Berlin / Boston 2013 (= Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte, Bd. 77). In: Zeitschrift für Germanistik 2 (2014). S. 404–406.

(Rezension zu:) Jan Wagner: Die Sandale des Propheten. Beiläufige Prosa. Berlin 2011. In: Arbitrium 30/2 (2012). S. 258–262.

(Rezension zu:) Stefan Elit: Lyrik. Formen – Analysetechniken – Gattungsgeschichte. Paderborn 2008 / Kristin Felsner / Holger Helbig / Therese Manz: Arbeitsbuch Lyrik. Berlin 2009 / Christoph Hönig: Neue Versschule. Paderborn 2008. In: Arbitrium 28/1 (2010). S. 19–25.

(Rezension zu:) Werner Wolf / Walter Bernhart (Hg.): Framing Borders in Literature and Other Media. Amsterdam / New York 2006. In: Poetica Bd. 40, Heft 3–4 (2009). S. 428–432.

„Der Operntext soll ein Carton sein, kein fertiges Bild.“ Ein Supplement-Band zum Goethe-Handbuch beschäftigt sich mit Musik und Tanz in den Bühnenwerken. (Rezension zu: Gabriele Busch-Salmen: Goethe-Handbuch. Supplemente Band 1. Musik und Tanz in den Bühnenwerken. Hg. unter Mitarbeit von Benedikt Jeßing. Stuttgart, Weimar 2008.) In: IASOnline [28.03.2009].

„Gestern Kommunist – morgen Kommunist, aber doch nicht jetzt, beim Dichten?!“ Dieter Lamping untersucht die politische Lyrik seit 1945. (Rezension zu: Dieter Lamping: „Wir leben in einer politischen Welt.“ Lyrik und Politik seit 1945. Göttingen 2008.) In: IASOnline [12.01.2009].

(Rezension zu:) Thomas Mann, Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde. Hg. und textkritisch durchgesehen von Ruprecht Wimmer unter Mitarbeit von Stephan Stachorski. 2007 / Thomas Mann, Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde. Kommentar von Ruprecht Wimmer unter Mitarbeit von Stephan Stachorski. 2007 (= Thomas Mann: Große

kommentierte Frankfurter Ausgabe. Werke – Briefe – Tagebücher. Bd. 10.1 und 10.2. Frankfurt am Main 2007). In: *Arbitrium* 26/2 (2008). S. 230–236.

(Rezension zu:) Marcel Beyer / Tobias Döring (Hg.): Thomas Kling: Gesammelte Gedichte. Köln 2006 / Hubert Winkels: Der Stimmen Ordnung. Über Thomas Kling. Köln 2005. In: *Arbitrium* 25/1 (2007). S. 117–120.

Sündenfall der Brecht-Rezeption. Eine Untersuchung des *Lukullus*-Komplexes als exemplarische Geschichte deutscher Kultur im 20. Jahrhundert. (Rezension zu: Thorsten Preuß: Brechts „Lukullus“ und seine Vertonungen durch Paul Dessau und Roger Sessions. Werk und Ideologie. Würzburg 2007.) In: *IASLonline* [21.01.2008].

(Rezension zu:) Pierre Corneille et l'Allemagne. L'œuvre dramatique de Pierre Corneille dans le monde germanique (XVII^e-XIX^e siècles). Sous la direction de Jean-Marie Valentin avec la collaboration de Laure Gauthier. Paris 2007. In: *Daphnis* Bd. 37, Heft 3–4. (2008). S. 746–748.

Ut musica poesis. Romantische Instrumentalmusik als Realisation literarischer Musikästhetik. (Rezension zu: Hanna Stegbauer: Akustik der Seele. Zum Einfluss der Literatur auf die Entstehung der romantischen Instrumentalmusik und ihrer Semantik. Göttingen 2006.) In: *IASLonline* [17.04.2007].

(Rezension zu:) Ursula Heukenkamp / Peter Geist (Hg.): Deutschsprachige Lyriker des 20. Jahrhunderts. Berlin 2007. In: *Arbitrium* 25/3 (2007). S. 323–326.

(Rezension zu:) Monica Carbe: Schiller. Vom Wandel eines Dichterbildes. Darmstadt 2005. In: *Arbitrium* 24/3 (2007). S. 375–379.

Wenn Musik des Dramas Nahrung ist. Eine Dissertation über Goethes Musiktheater setzt neue Maßstäbe. (Rezension zu: Tina Hartmann: Goethes Musiktheater. Singspiele, Opern, Festspiele, „Faust“. Tübingen 2004.) In: *IASLonline* [22.03.2005].

(Rezension zu:) Fabienne Malapert: Friedrich von Logau (1605-1655). L'art de l'épigramme. Bern u.a. 2002. In: *Daphnis* 34, Heft 3–4 (2005). S. 765–769.

(Rezension zu:) Gabriele Schramm: Widmung, Leser und Drama. Untersuchungen zu Form- und Funktionswandel der Buchwidmung im 17. und 18. Jahrhundert. Hamburg 2003. In: *Arbitrium* 22/1 (2004). S. 40–43.

(Rezension zu:) Durs Grünbein (= Text + Kritik. Nr. 153). In: *Arbitrium* 20/2 (2002). S. 244–247.

„Gesteuerter Datenstrom.“ Ein Sammelband untersucht die literarische Rezeption des Barock seit 1945. (Rezension zu: Christiane Caemmerer / Walter Delabar (Hg.): „Ach, Neigung zur Fülle...“ Zur Rezeption ‚barocker‘ Literatur im Nachkriegsdeutschland. Würzburg 2001.) In: *IASLonline* [28.10.2002].

(Rezension zu:) Michael Vogt (Hg.): „stehn JANDL gross hinten drauf.“ Interpretationen zu Texten Ernst Jandls. Bielefeld 2000. In: *Arbitrium* 19/2 (2001). S. 244–246.

g) Zeitungsartikel

„Atmen, weinen, dichten.“ [Zu: Friederike Mayröcker: *1 Gedicht das ist so 1 Atemzug*.] In: *FAZ* Nr. 292 vom 14. Dezember 2024. S. 18.

„Aus diesen Blättern spricht Verachtung.“ [Zu: Andreas Tscherning: *Ein Baum redet den Menschen an.*] In: FAZ Nr. 262 vom 09. November 2024. S. 16.

„Freundliche Göttin bei Vollmond.“ [Zu: Anonymus: *An Selene.*] In: FAZ Nr. 137 vom 15. Juni 2024. S. 20.

„Lang währt die Strafe frühen Ruhms.“ [Zu: Johann Wolfgang Goethe: *Celebrität.*] In: FAZ Nr. 81 vom 06. April 2024. S. 16.

„Vom Schwummeln, Schwuppen und Schwippen.“ In: FAZ Nr. 19 vom 23. Januar 2024. S. 12.

„Deutschland, kapriziöse Geliebte.“ [Zu: Barbara Köhler: *Rondeau Allemagne.*] In: FAZ Nr. 251 vom 28. Oktober 2023. S. 16.

„Das seltsamste Reisebuch aller Zeiten.“ In: FAZ Nr. 230 vom 04. Oktober 2023. S. 10.

„Klang, der Licht und Wärme spendet.“ [Zu: Johann Wolfgang Goethe: *Laß mich hören, laß mich fühlen.*] In: FAZ Nr. 144 vom 24. Juni 2023. S. 18.

„Der zerrissene Halbmond im Fenster.“ [Zu: Friederike Mayröcker: *auf eine jüngst gestorbene Nachtigall.*] In: FAZ Nr. 36 vom 11. Februar 2023. S. 16.

„Schattenbeschwörung.“ In: FAZ Nr. 290 vom 13. Dezember 2022. S. 12.

„Im Garten liegend einen ganzen Staat herausfordern.“ [Zu: Thomas Rosenlöcher: *Die Verlängerung.*] In: FAZ Nr. 270 vom 19. November 2022. S. 20.

„Das perfekte Lebewesen.“ [Zu: Johann Wolfgang Goethe: *An die Zikade.*] In: FAZ Nr. 112 vom 14. Mai 2022. S. 18.

„Nachricht aus der Ekstasehöhle.“ [Zu: Thomas Kling: *Die letzte Äußerung des delphischen Orakels II.*] In: FAZ Nr. 259 vom 6. November 2021. S. 18.

„Die blauen Augen eines toten Dichters.“ [Zu: Paul Celan: *In Memoriam Paul Eluard*] In: FAZ Nr. 248 vom 24. Oktober 2020. S. 16.

„Die Sehnsucht, eins zu sein mit allem.“ [Zu: Friedrich Hölderlin: *An meine Schwester.*] In: FAZ Nr. 63 vom 14. März 2020. S. 16.

„Wenn das letzte Geräusch verklungen ist.“ [Zu: Deryn Rees-Jones: *Lied an den Lärm.*] In: FAZ Nr. 15 vom 18. Januar 2020. S. 18.

„Tränenreiche Männer sind gut.“ [Zu: Johann Wolfgang Goethe: *Lasst mich weinen.*] In: FAZ Nr. 273 vom 23. November 2019. S. 18.

„Die neuen Leiden des jungen H.“ In: FAZ Nr. 121 vom 25. Mai 2019. S. 20.

„Was Goethe den Lesern wohlweislich vorenthielt.“ [Zu: Hans Magnus Enzensberger: *Kreubst du das Lerd?*] In: FAZ Nr. 76 vom 30. März 2019. S. 16.

„Der Dichter und seine Stellung in der Gesellschaft.“ [Zu: Horaz: Ode 4,3.] In: FAZ Nr. 215 vom 15. September 2018. S. 16.

„So geht es fort und fort.“ [Zu: Johann Wolfgang Goethe: *Freibeuter*.] In: FAZ Nr. 41 vom 17. Februar 2018. S. 18.

„Wo sonst gepriesen wird, wird nun geprügelt.“ [Zu: Walther von der Vogelweide: *Lange zu schweigen hatte ich im Sinn*.] In: FAZ Nr. 262 vom 11. November 2017. S. 18.

„Ein leeres Grab im Land der Väter.“ [Zu: Phalaikos: *Kenotaph für einen Schiffbrüchigen*.] In: FAZ Nr. 66 vom 18. März 2017. S. 18.

„Ein Gong für den Song.“ In: FAZ Nr. 60 vom 11. März 2017. S. 18.

„Das Heben und Senken der Brust.“ [Zu: Ernst Jandl: *beschreibung eines gedichtes*.] In: FAZ Nr. 202 vom 31. August 2013. S. 31. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 38. Frankfurt am Main 2015. S. 167–170.]

„Im Spiegel der ‚Ilias‘.“ [Zu: Friedrich Hölderlin: *Achill*.] In: FAZ Nr. 287 vom 8. Dezember 2012. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 37. Frankfurt am Main 2014. S. 23–25.]

„Die deutsche Romantik: Schöne Kontroversen über das schlechthin Interessante.“ In: FAZ Nr. 272 vom 21. November 2012. S. N4.

„Das Knirschen der Schleusen.“ [Zu: Ernst Stadler: *Vorfrühling*.] In: FAZ Nr. 222 vom 22. September 2012. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 37. Frankfurt am Main 2014. S. 88–90.]

„Das Ende der Herrlichkeit.“ [Zu: Annette von Droste-Hülshoff: *Die tote Lerche*.] In: FAZ Nr. 156 vom 7. Juli 2012. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 36. Frankfurt am Main 2013. S. 51–53.]

„Kühne Küsse.“ [Zu: Goethe: *An den Geist des Johannes Sekundus*.] In: FAZ Nr. 100 vom 28. April 2012. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 36. Frankfurt am Main 2013. S. 18–20.]

„Totengespräche.“ [Zu: Friedrich von Logau: *Bücher*.] In: FAZ Nr. 163 vom 16. Juli 2011. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 35. Frankfurt am Main 2012. S. 23–26.]

„Eine heitere Verknüpfung von Orient und Okzident.“ [Zu: Goethe: *In tausend Formen magst du dich verstecken*.] In: FAZ Nr. 151 vom 3. Juli 2010. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 34. Frankfurt am Main 2011. S. 23–28.]

„Aus den Tiefen der Zeit.“ [Zu: Friederike Mayröcker: *wird welken wie gras*.] In: FAZ Nr. 271 vom 21. November 2009. S. 24. [Auch in: Marcel Reich-Ranicki (Hg.): Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen Bd. 34. Frankfurt am Main 2011. S. 171–176.]

h) Sonstiges

„Den Nebel vertreiben. Laudatio auf Ulrike Draesner.“ In: Michael Braun / Susanna Schmidt (Hg.): „Der Roman als gastlicher Raum. Ulrike Draesner.“ Berlin 2024. S. 15–30.

„2009. *The Study of Change*: Vince Gilligan verbeugt sich vor Goethe.“ In: *Medienobservationen* (13.11.2024). <https://doi.org/10.25969/mediarep/23333> [letzter Zugriff am 02.02.2025].

„Hochentzündliche Poesie. Laudatio auf Anja Utler.“ In: *die horen* 66 (2021). S. 210–214.

„Umarmung der Texte. Eine Hommage an Friederike Mayröcker.“ In: *die horen* 64 (2020). S. 51–56.

„Laudatio auf Norbert Hummelt.“ In: Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector (Hg.): *Gegenstrophe. Blätter zur Lyrik*. Hannover 2019. S. 84–95.

„Lyrik von Jetzt. Einführung.“ In: Bayerische Akademie der Schönen Künste. *Jahrbuch* 27 (2013). Göttingen 2014. S. 115–124.

„Heimkehrer. Über *Taxi Driver*.“ In: *Medienobservationen* (07.07.2009). <https://www.medienobservationen.de/2009/von-ammon-lolita/> [letzter Zugriff am 09.06.2023]

„How Could They Ever Make a Movie of Lolita?“ Über Stanley Kubricks *Lolita*.“ In: *Medienobservationen* (29.05.2009). <https://www.medienobservationen.de/2009/von-ammon-taxi-driver/> [letzter Zugriff am 09.06.2023].